

FREIE KUNST/
BILDHAUEREI

weißensee

kunsthochschule berlin

Studiengang Freie Kunst/Bildhauerei

Prof.in Else Gabriel
Prof. Albrecht Schäfer
Prof. Hannes Brunner
und weitere Lehrbeauftragte

DAS STUDIUM

Studieninhalte und Studienziele

Die Kunsthochschule ist ein Raum auf Zeit, der jungen Künstler_innen das praktische und theoretische Rüstzeug an die Hand geben soll, sich in einer sich stetig verändernden Gegenwart selbst zurechtzufinden. Im Zentrum der Lehre der Studienrichtungen Malerei und Bildhauerei steht die eigenständige künstlerische Entwicklung der Studierenden. Dafür günstige Bedingungen zu schaffen, ist die Aufgabe der Lehre.

Bildhauerei, plastische Gestaltung, formende formulierende Arbeit im Raum wird heute im erweiterten Sinne medienübergreifend praktiziert. Die Lehrkräfte des Studiengangs Freie Kunst/Bildhauerei fördern das praktische raum- wie auch gesellschaftsbezogene bildhauerische Denken, das immer auch die „Rückseite“ der Dinge und Zustände betrachtet. Kennzeichnend für die Struktur des Fachgebiets Bildhauerei ist die flexible Unterrichtsgestaltung. Es gibt weder Klassen noch Jahrgangsstufen.

Das Ziel der Grundlehre ist das Erlernen künstlerischer, technischer und theoretischer Grundlagen des künstlerischen Schaffensprozesses. Im darauf folgenden Fachstudium sollen diese Fähigkeiten vertieft und zu einer eigenständigen künstlerischen Praxis weiterentwickelt werden. In regelmäßigen Einzel- und Gruppengesprächen wird die künstlerische Arbeit reflektiert sowie in unterschiedlichen Projekten wie Ausstellungen und Wettbewerben in der Praxis getestet. Die Fähigkeit zur theoretisch-wissenschaftlichen Reflexion ist ein weiteres wichtiges Studienziel, das die Studierenden dazu befähigen soll, die eigene Arbeit und die der Mitstudierenden in einem übergrei-

fenden Kontext einzuordnen. Durch einen großen individuellen Gestaltungsspielraum im Studienablauf, der Anrechenbarkeit von Studienleistungen von anderen Hochschulen, Praktika und autonomen studentischen Vorhaben sollen die Studierenden über die künstlerische Arbeit hinaus zu kritischem Denken und zu freiem verantwortlichen, demokratischen und sozialen Handeln befähigt werden.

Zentrale Merkmale der Ausbildung sind Einzelunterricht und Projektarbeit. Eine intensive Betreuung der Studierenden wird gewährleistet. Das Fachgebiet fördert den Austausch mit anderen Fachgebieten der weißensee kunsthochschule berlin sowie mit Kunsthochschulen im In- und Ausland. Zur Steigerung der eigenen Kompetenz durchlaufen die Studierenden unterschiedliche Wissensgebiete und Pflichtkurse. Hierzu zählen Kurse über künstlerische Techniken, Materialkunde, Form- und Raumübungen. Den besonderen Schwerpunkt des Studiums bildet jedoch die Förderung der bildhauerischen Intelligenz. Sie ist letztlich die Voraussetzung für ein eigenständiges künstlerisches Schaffen.

Eigenständigkeit wird von Anfang an gefordert und gefördert, ihre Wertigkeit nimmt mit steigender Semesterzahl zu. Die Betreuung durch die Lehrenden ist der Versuch, diese Eigenständigkeit zu festigen, Hinweise auf inhaltliche und malerische Zusammenhänge mit gegenwärtiger Kunst zu liefern und den Fundus eigener Erkenntnisse als Reibungsfläche anzubieten.

Die Abschlussarbeit ist die erste vollkommen selbständig angefertigte Arbeit. Ihr liegt eine selbst gestellte Aufgabe zu Grunde, und sie fasst alles praktische und theoretische Wissen des Studiums zusammen.

Der interdisziplinäre Austausch mit den anderen Fachgebieten wird durch die räumliche Nähe und ein entsprechendes Projektangebot gefördert. Zahlreiche Kooperationen mit Partnern aus Forschung und Praxis werden gepflegt.

Fachübergreifendes Grundlagenstudium

Das Grundlagenstudium wird von Studierenden aller Studiengänge gemeinsam in gemischten Gruppen absolviert.

Es gehört zu den Profil bestimmenden Besonderheiten der weißensee kunsthochschule berlin und soll neben elementaren bildnerischen Erkenntnissen zu kommunikativem Handeln befähigen, das über den jeweils eigenen Studiengang hinausgeht. Die Studierenden können sinnlich-unmittelbare und analytisch-systematische Arbeitsweisen im praktischen Vergleich erproben und theoretisch reflektieren. Zentraler Gegenstand ist die Vermittlung der Grundlagen von Kunst und Gestaltung. Neben den Fragen notwendigen handwerklichen Könnens, werden in lebendiger Praxis gestalterische und künstlerische Prozesse aus möglichst verschiedenen Perspektiven in Erfahrung gebracht. Kurse der Grundlagen: Zeichnen, Visuell bildnerisches Gestalten, Räumliches und Plastisches Gestalten, Digitale Medien, Anatomie/Morphologie.

Studienbeginn

Die Zulassung für Studienanfänger_innen erfolgt nur zum Wintersemester, mit Studienbeginn im Oktober. Für Hochschulwechsler_innen ist eine Zulassung für das Sommer- sowie Wintersemester möglich.

Studienaufbau

Nach dem Grundlagenstudium wird in einer Semester übergreifenden und flexiblen Struktur von Lehrformen und Gruppierungen die künstlerische Arbeit theoretisch und praktisch vertieft. Inhalte des Studiums sind u.a.

- die Erarbeitung einer eigenen künstlerischen Methode durch Natur-, Form-, Material- und fachübergreifendes Studium sowie Projektarbeit, Gruppen- und Einzelgespräche.
- eine Kontextualisierung der eigenen Arbeit in relevanten historischen und zeitgenössischen Zusammenhängen.
- die Entwicklung einer kritischen Position in

Auseinandersetzung mit Theorie und Geschichte
Alle theoretischen Lehrangebote sowie eine Übersicht der Grundlagenkurse sind in den Modulhandbüchern (auf www.kh-berlin.de unter >Studium >Studienorganisation >Studienordnung) nachzulesen.

Studiendauer

Die Studiendauer beträgt zehn Semester inklusive dem Abschluss als Diplomand/-in. Danach kann ein zweisemestriges Meisterschülerstudium angeschlossen werden. Für den Studienabschluss (Diplom) sind mindestens 300 Credits/Leistungspunkte nachzuweisen.

Fachpraktikum

Wichtiger Teil des Hauptstudiums ist das Praxissemester, in dem die Studierenden der Studienrichtungen Bildhauerei und Malerei in Werkstätten, Künstlerateliers, Galerien, Museen oder Verlagen für Kunstzeitschriften berufsrelevante Tätigkeiten ausüben. Das Praktikum soll den Studierenden einen Einblick in Arbeitsbereiche der Bildenden Kunst gewähren, die gewöhnlich außerhalb der eigenen künstlerischen Praxis liegen und ihnen somit helfen, sich auf die berufliche Realität nach dem Studium vorzubereiten.

Werkstätten

Weitere fachgebietsübergreifende Arbeitsmöglichkeiten bietet die Kunsthochschule in den elf Werkstätten. Die Künstler_innen und Designer_innen sollen in den Werkstätten künstlerische und gestalterische Entwürfe am Modell oder Objekt erproben. Die Werkstätten ermöglichen einen Einstieg in handwerkliche Grundkenntnisse und haben dafür die materielle Ausstattung für der wichtigsten Techniken. Es gibt u.a. eine Buchbinderei, eine Siebdruck-, Tiefdruck- und Lithografiewerkstatt, das elab für interaktive Technologien, eine Holz-, Keramik- und Metallwerkstatt, Modellbau, Metallschweißerei, die Fotowerksatt und mehr. Zudem rundet die hauseigene Bibliothek und das Computerstudio das Angebot ab.

Auslandsaufenthalt

An der weißensee kunsthochschule berlin gibt es einen intensiven Studierendenaustausch mit mehr als 100 Partner-Universitäten, -Akademien und -Hochschulen in Europa, Asien, USA und Kanada. Beim *Akademischen Auslandsamt* der weißensee kunsthochschule berlin können sich die Studierenden im zweiten Studienabschnitt über Austauschplätze des ERASMUS-Programms oder andere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes informieren und ihre Bewerbungen abgeben.

Meisterschüler_innen

Studierende, die die Diplom-Prüfung an der weißensee kunsthochschule berlin mit besonderem künstlerischen Erfolg innerhalb der Regelstudienzeit bestanden haben, können, auch interdisziplinär, auf Antrag zu einem Meisterschüler_innenstudium zugelassen werden, in dem Ihnen die Möglichkeit gegeben wird, ihre gestalterischen und künstlerischen Positionen in dem von ihnen gewünschten Fachgebiet weiterzuentwickeln.

BEWERBUNGSPROZESS

Beratung für Studienbewerber_innen

Susan Lipp

Allgemeine Studienberatung

weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstr. 20 - 13086 Berlin, Raum A1.09
E-mail: studienberatung@kh-berlin.de

telefonische Sprechzeiten

Di 14-16 Uhr, Mi 10-12 Uhr

Tel: (030) 47705 - 342

persönliche Sprechzeiten

Di 11-13 Uhr, Do 14-17 Uhr

und nach Vereinbarung

Studienfachberatung

Interessent_innen können sich an den Tagen der offenen Tür im Juli oder bei der Informationsveranstaltung im November informieren

und beraten lassen. Offene Mappenberatungen finden im November und Dezember statt. Bitte informieren Sie sich zeitnah auf: www.kh-berlin.de unter >Termine.

Der erste Schritt zur Bewerbung ist die Online-Registrierung zur Eignungsprüfung

Die künstlerische Eignung wird in einem Prüfungsverfahren ermittelt. Die Anmeldung dazu erfolgt ausschließlich online. Den Link zum Online-Bewerbungsportal Campuscore finden Sie auf unserer Website: www.kh-berlin.de unter >studium >studienbewerbung >bachelor-design-und-freie-kunst

Der Anmeldezeitraum ist vom 1. November bis 10. Dezember jeden Jahres und gilt für das kommende Wintersemester (1. Oktober).

Eine Bewerbung zum Sommersemester ist nicht möglich.

Künstlerische Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung beginnt mit der Vorlage des Portfolios mit ungefähr 20 eigenen gestalterischen Arbeiten, die es ermöglichen, den individuellen künstlerischen Ausdruckswillen der Bewerber_innen zu beurteilen.

Gewünscht sind vorwiegend Zeichnungen, Gemälde, Fotos, Collagen, Skizzenbücher, Entwürfe und Arbeitsproben (möglichst Originale, dreidimensionale Arbeiten sowie Leinwände sollten abfotografiert werden).

Digitale Arbeiten sollten eher auf einem Stick als auf CD oder DVD eingereicht werden, da nicht mehr alle Computer über entsprechende Laufwerke verfügen. Die Mappe sollte leicht handhabbar sein, nicht größer als DIN A0.

Die Mappe ist mit der in der Einladung genannten Bewerbungsnummer zu versehen und am ersten Tag der Eignungsprüfung direkt der Zulassungskommission im Fachgebiet zu übergeben. Das Ergebnis wird nach der Vorauswahl bekannt gegeben und ist entscheidend für die Teilnahme an der Eignungsprüfung.

Die 2-3tägige Prüfung zur Ermittlung der nachzuweisenden Eignung, besteht neben künstlerisch-praktischen Aufgaben auch aus einer schriftlichen Arbeit und einem Gespräch zwischen Bewerber_in und Zulassungskommission, das sich in der Regel auf die gezeigten künstlerischen Ergebnisse und die fachliche Entwicklung sowie Motivation der Teilnehmer_innen bezieht.

Bewerber_innen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten können einen Antrag auf Nachteilsausgleich bei der Prüfung stellen.

Die Teilnehmer_innen der Prüfung werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Der durch die Prüfung erworbene Nachweis über die künstlerische Eignung behält für zwei Jahre seine Gültigkeit.

Ort / Termin der Eignungsprüfung

Die organisatorischen Hinweise zur Mappeneinreichung, Ort und Termin der Prüfung erhalten Sie im Januar. Übernachtungen sind selbst zu organisieren. Die Eignungsprüfung erfolgt immer zum Ende des Wintersemesters, Anfang oder Mitte Februar des Jahres.

Internationale Bewerber_innen, die ein Visum benötigen, bitten wir, rechtzeitig eine Vorabbestätigung ihrer Anmeldung zur Prüfung anzufordern.

Allgemeine Hinweise zur Gestaltung des Portfolios

Von den Fachgebieten wird kein Thema, keine Form vorgegeben, außer der Anzahl von ca 20 Arbeiten und der maximalen Größe A0. Es ist wichtig, dass die Mappe individuell gestaltet ist und neben einer grundsätzlichen künstlerischen Eignung und Kreativität auch zum Ausdruck bringt, dass die Bewerber_innen sich für Ihr gewünschtes Fachgebiet bewerben. Eine gute Auswahl der Arbeiten ist bedeutend, denn die erste Aufgabe bei der Bewerbung um einen Studienplatz besteht darin, sich intensiv Ge-

danken über die eigene künstlerische Identität, Talente und Zielsetzungen zu machen. Über die Mappe sollte die kreative künstlerische Persönlichkeit der Bewerber_innen erkennbar sein. Arbeiten, denen man ansieht, dass sie unter Anleitung entstanden sind, sollten vermieden werden. Künstlerische und gestalterische Arbeitsproben, die eine gewisse Kontinuität und Intensität aufzeigen, sind sehr erwünscht. Zudem hat die Zeichnung in allen Studiengängen einen hohen Stellenwert. Zur Inspiration können studentische Projekte und Arbeiten auf unserer Website dienen.

Bewerbung/Zulassung

Die Bewerbung um einen Studienplatz kann nur nach bestandener künstlerischer Zugangsprüfung erfolgen! Die geeigneten Bewerber_innen erhalten den Zulassungsantrag der weißensee kunsthochschule berlin. Dieser muss mit den dazu gehörigen Unterlagen innerhalb der festgesetzten Bewerbungsfrist dem Immatrikulationsamt der weißensee kunsthochschule berlin zugesandt werden. Die Bewerbungsfrist ist Ausschlussfrist. Es gibt keine Vergabe der Studienplätze über die Stiftung für Hochschulzulassung, nach Numerus clausus Werten, Wartesemestern oder Losverfahren. Nach dem Zulassungsverfahren im April des Jahres erhalten die Bewerber_innen schriftlich den Zulassungsbescheid und die Einschreibformulare.

Zulassungsvoraussetzungen

Erst nach bestandener Eignungsprüfung werden zur Zulassung im April folgende Dokumente eingefordert:

- Nachweis des Sekundarschulabschlusses ist bei den Studiengängen in der Freien Kunst ausreichend
- die künstlerische Eignung: die haben Sie, wenn Sie unsere Prüfung bestanden haben
- bei internationalen Bewerber_innen ist ein Sprachnachweis erforderlich: zum Beispiel das Testdaf 3, DSH 1, telc B2 oder das B 2-Zertifikat der UDK oder des Goethe Instituts

Für die Anmeldung zur Eignungsprüfung ist der Sprachweis des Niveaus A2 ausreichend!

Spätestens zum Studienbeginn im Oktober muss das entsprechende Prüfungszertifikat erbracht werden. (Befreit sind deutsche Muttersprachler_innen sowie diejenigen, die ein deutsches Abitur vorweisen können.)

Zeugnisanerkennung

Die allgemeine Hochschulreife ist nur in den Designfachgebieten erforderlich, der Sekundarschulabschluss ist ausreichend, wenn die „besondere künstlerische Eignung“ in der Eignungsprüfung festgestellt worden ist.

Internationale Zeugnisse sind in deutscher oder englischer Sprache und in amtlich beglaubigter Kopie einzureichen. Soweit die Nachweise nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sind, ist zusätzlich eine amtlich beglaubigte Übersetzung vorzulegen. Die Hochschulzugangsberechtigung sowie internationale Abschlusszeugnisse müssen in Deutschland anerkannt sein (von der Zeugnisanerkennungstelle in Berlin). Von chinesischen Bewerber_innen benötigen wir zusätzlich den APS-Nachweis. Studienbewerber_innen, die fluchtbedingt den Nachweis der im Heimatland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung nicht erbringen können, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Beweiserleichterung gewährt werden. Die Prüfung erfolgt durch das Referat Studienangelegenheiten.

Hochschulwechsel

Ein Hochschulwechsel an die weißensee kunst-hochschule berlin ist erst nach erfolgreich abgeschlossenem 2. Fachsemester im gleichen Studiengang möglich. Es empfiehlt sich, vorher mit den Professor_innen des Fachgebiets Kontakt aufzunehmen. Über die Aufnahme entscheidet die Zulassungskommission des Fachgebietes, über die Anerkennung von Studienleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Antrag auf Hochschulwechsel erfolgt online und muss im Dezember für das Sommersemester und im Mai für das Wintersemester eingereicht werden.

Einschreibung/Gebühren

Zur Einschreibung sind die Nachweise der Krankenversicherung und der Einzahlung des Semesterbeitrags von etwa 300€ notwendig (Einschreibe- bzw. Verwaltungsgebühr, Sozialbeitrag, AStA und Semesterticket). Studiengebühren werden nicht erhoben.

Finanzielle Studienförderung

Studierende können auf der Grundlage des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) finanzielle Ausbildungshilfe beim studierendenWERK BERLIN beantragen.

studierendenWERK BERLIN
Amt für Ausbildungsförderung
Behrenstraße 40/41 - Tel: (030) 939 39-70
www.stw.berlin
Über Stipendienprogramme und weitere Fördermöglichkeiten informieren Sie sich bitte bei der Studienberatung, Susan Lipp, Raum A1.09.
E-Mail: studienberatung@kh-berlin.de

Soziales

Neben der Beratung im Referat Studienangelegenheiten bietet das studierendenWERK BERLIN ein breites Spektrum an Betreuung und Beratung:

- Beratung und Unterstützung für internationale Studierende
- Beratung und konkrete Hilfe für alle Studierenden bei der Bewältigung persönlicher Probleme in Krisen- und Prüfungszeiten
- spezielle Beratung, Unterstützung und konkrete Hilfe für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten
- Beratung für studierende Eltern
- Unterstützung studierender Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder in den studierendenWERK-Kintertagesstätten

Weitere Informationen dazu unter:
www.stw.berlin

Bewerben/Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Bewerber_innen und Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit können in dem Fall, dass aufgrund der Erkrankung/Behinderung das Bewerbungsverfahren, die Prüfungen oder Lehrveranstaltungen nicht in der vorgesehenen Form absolviert werden können, einen individuellen Nachteilsausgleich in Absprache mit dem *Referat Studienangelegenheiten* und dem betreffenden Fachgebiet vereinbaren. Informationen bietet die *Allgemeine Studienberatung* der weißensee kunsthochschule berlin.

RUNDGANG/ Tage der offenen Tür im Juli

Eine sehr gute Gelegenheit, sich über das Studium an der Hochschule zu informieren und einen idealen Einblick in Studien- und Abschlussarbeiten zu bekommen, bietet der jährlich stattfindende RUNDGANG im Juli sowie die öffentliche Abschluss- und Jahresausstellung der Freien Kunst. Auch die Studienberatung ist am Infotisch für Sie da, um Fragen zur Bewerbung und zum Studium zu beantworten.

Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen können Sie auf unserer Website www.kh-berlin.de finden. Zudem können Sie sich für den Newsletter eintragen, um über aktuelle Veranstaltungen informiert zu werden.

Infonachmittag im November

Interessierte werden z.B. über Schulen und Arbeitsämter zu einer Informationsveranstaltung im November jeden Jahres eingeladen. Lehrende sowie Studierende werden in kurzen Vorträgen die Bachelor-Studiengänge sowie die Fachgebiete der Freien Kunst vorstellen. Zudem bieten die Fachgebiete im Anschluss persönliche Gespräche mit Professor_innen und Studierenden an.

Unterkünfte

Die weißensee kunsthochschule berlin hat keine Internate oder Wohnungen. Das studierendenWERK BERLIN verfügt über eine große Anzahl von Zimmern, die in Berlin zwischen 200,00 und 400,00 € monatlich kosten. Internationale Studierende sowie Studierende mit Behinderung oder chronischen Krankheiten erhalten bevorzugt Wohnraum. Weitere Information unter folgendem Link: www.stw.berlin Außerdem gibt es in Berlin ein umfangreiches privates Angebot an Mitwohn- bzw. Untermietmöglichkeiten. Informationen hierzu gibt es z.B. am Schwarzen Brett alle Universitäten Berlins, in Zeitungen sowie im Internet, z.B. unter wg-gesucht.de, easywg.de, wg-welt.de.

Verkehrsverbindung

zur Bühningstraße 20, 13088 Berlin:

- vom S-Bahnhof Prenzlauer Allee mit der Tram M2 (Ausstieg: Am Steinberg)
 - von Pankow mit der Buslinie 255 (Ausstieg: Hamburger Platz)
 - vom Wedding mit der Tram M13 oder aus Mitte/Prenzlauer Berg mit der Tram 12 bis zur Haltestelle Gustav-Adolf-Str./Langhansstr.
 - vom S/U Bahnhof Alexanderplatz mit der Tram M2 bis Haltestelle Am Steinberg
- Weitere Information unter: www.bvg.de

see

weißensee kunsthochschule berlin

Allgemeine Studienberatung

Bühningstr. 20 - 13086 Berlin

Raum A1.09

Tel (030) 4 77 05 - 342

Mail studienberatung@kh-berlin.de